

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local,
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 51. Sonnabend, den 29. Februar 1840.

Sonntag, den 1. März 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 5. März Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibel-Erklärung Sonnabend, den 7. März Mittags 1 Uhr Beichte.

Adalst. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haut.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Köbner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag den 5. März Wochenpredigt Derselbe. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Stiba Polnisch. Herr Pfarr-Administrator Landmesser Deutsch. Mittwoch, predigt Herr Pfarr-Administrator Landmesser. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 4. März Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Ziebag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.

- St. Petri und Pauli.** Vormittag Militär-Gottesdienst Herr Predigt.-Amts.-Candidat Gund. Anfang um 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Vda. Anfang 8½ Uhr. Communion. Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.
- St. Trinitatis.** Vormittag Herr Superintendent Thwait. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 29. Februar 12½ Uhr Mittage. Nachmittag Herr Prediger Blech.
- St. Annen.** Vorm. Hr. Pred. Wrongowius Polnisch.
- St. Barbara.** Vormittag Herr Prediger Rarmann. Nachmittag Herr Prediger Dehlshidger. Mittwoch, den 4. März Wochenpredigt Herr Prediger Rarmann. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.
- St. Bartholomäi.** Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm. Donnerstag den 5. März Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
- Heil. Geist.** Vorm. Herr Predigt.-Amts.-Candidat Cosack.
- St. Salvator.** Vormitt. Herr Pred. Blech.
- Heil. Leichnam.** Herr Prediger Meines.
- Kirche zu Altschorsland.** Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
- St. Albrecht.** Vorm. Herr Probst Gomp. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 26 Februar 1840.

Die Herren Kaufleute Knips aus Frankfurt a. M., Kruske aus Berlin, Meiner aus Marienburg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Erde aus Berlin, Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Frau von Dirschau, log. in den drei Möhren. Herr Kaufmann Volkmann nebst Familie aus Neustadt, die Herren Gutsbesitzer Schröder aus Bunschau, Schönslein aus Neudau, Herr Probst Nieznikowski aus Wiederser, log. im Hotel d'Oliva. Herr Regierungs-Conducteur A. Gunkler von Elbing, log. im Hotel de Leipzig. Herr Johann Esberg von Warschau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Beleuchtung.

1. Nach höherer Anordnung tritt mit dem 1. März e. eine veränderte Geschäftseinteilung im innern Dienstbetriebe des Ober-Post-Amtes ein, in deren Folge die vorhandenen Localitäten in nachstehender Weise für den Königl. Dienst, Seitens eines resp. Publici benützt werden müssen.

1. Die Annahme der Briefe und Gelder, das Einschreiben der mit denen Fahr-, Personen- und Schnell-Posten abreisenden Personen und die Ausfertigung der Lohnfuhrscheine geschieht bei der Annahme-Expedition, im Zimmer rechts, Eingang von der Langgasse.

2. Die Ausgabe der Briefe und Gelder geschieht bei der Ausgabe-Expedition im Zimmer links, Eingang von der Langgasse. — Im Entrée dort ist links der Platz für das abholende Publikum, rechts der Sitz für die Briefträger.
3. Die Ausgabe der angekommenen Pakete, die Annahme der abgehenden Pakete und Passagier-Effecten geschieht im Packammer-Bureau, das letzte Zimmer im Corridor; dort werden auch die Bestellungen für Extra-Posten, Corriers und Estaffetten gemacht, und die angekommenen Passagier-Effecten abgeholt.
4. Die übrigen Dienst-Localitäten werden für ihre bisherigen Bestimmungen benutzt.

Danzig, den 27. Februar 1840.

Ober-Post-Amt.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Es sollen mehrere confiscirte Sachen, namentlich Maasse und Gewichte, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu ein Termin

auf den 5. März c. Vormittags 11 Uhr
im Polizei-Amt angelegt werden.

Kaufslustige werden zu diesem Termine eingeladen und haben den sofortigen Zuschlag der gekauften Sachen zu gewärtigen.

Danzig, den 16. Februar 1840.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor
Lesse.

3. Für das hiesige Kasernement sollen 28 verschließbare Schränke neu beschafft, und solche dem Mindestfordernden in Entreprise angethan werden.

Hierzu ist ein Licitations-Termin auf

den 7. März c. Vormittags 10 Uhr

im Bureau der Königl. Garnison-Verwaltung zu Danzig, Frauengasse Nr 859, angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sowohl die Lieferungs-Bedingungen als auch die Zeichnung schon vor dem Termine im Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden können.

Weichselmünde, den 24. Februar 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Den höheren Anordnungen zufolge sollen nachstehende Gebäude bei dem ehemaligen Brigitten- und Dominikaner-Kloster und zwar:

bei dem Brigitten-Monnen-Kloster

1) zwei Taschengebäude auf dem inneren Hofe,

2) das Fachwerksgebäude zwischen dem großen Hinter und dem massiven Dachhause,

3) der auf dem Hofe stehende Bretterschauer,
bei dem Dominikaner-Kloster

1) das alte Brauhaus, so wie

2) ein Schauer,

im Wege des öffentlichen Meistgebots auf A. bruch verkauft werden. Es ist hierzu ein Licitations-Termin auf

den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt und werden Kauflustige zur Wahrnehmung desselben hiermit eingeladen.

Die Bedingungen des Verkaufs können täglich in unserem Geschäftszimmer, Grauingasse N^o 359., eingesehen werden.

Danzig, den 25. Februar 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

5. Die heute früh um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt Freunden und Bekannten ganz ergebenst an
Danzig, den 28. Februar 1840.

G. Troll.

Todesfall.

6. Heute starb unser liebe Robert 6 Monate alt. Theilnehmenden diese Anzeige.
Ressenhuben, den 27. Februar 1840.

Föding und Frau.

Literarische Anzeige.

7. Bei G. Hedenast in Pesth erscheint in einigen Wochen:

Zypressen-Blüthen.

Erinnerung an meine Reise durch die Türkei.
Von

W i l h e l m R i c h t e r.

Dieses Werk, dessen Verfasser ein Danziger und ehemaliger Preuss. Officier ist, verspricht eine unterhaltende Lectüre, da ihm eine lesenswerthe Broschüre „Serbiens Zustände unter dem Fürsten Milosch“ vorangegangen ist.

Subscriptionen werden bei uns angenommen.


Buchhandlung von C. Anbuth, Langenmarkt.

U n g e i g e n.

8. Es ist mir die, auf meinen Namen lautende, auf dem Hause der Messource Concordia zu denen 3 Ringen eingeschriebene Actie sub. N^o 131., datirt vom 27. November 1805, auf 100 Gulden, abhänden gekommen; ich fordere Jeden, der hieran Ansprüche zu haben vermeint, hiermit öffentlich auf, diese Ansprüche gegen mich, innerhalb 4 Wochen nach dato, in gesetzlichem Wege geltend zu machen, in dem nach Ablauf dieser Frist das Weitere von mir beantragt werden wird.

Ranzig, den 28. Februar 1810.

Der Ober-Post-Director Bernich.

9.  Erinnerungsbrieft, hinweisend auf das jetzt in Kraft tretende Verzählungs-Gesetz 2-jähriger Forderungen, für jedes Geschäft passend, sind im lithographischen Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Joplingasse N^o 563., zu haben.

10. Die Bücher N^o 778., 1945. 2661., 2687., aus der Nothländerischen Leihbibliothek sind abhänden gekommen. Wer sie Langgarten N^o 211. abgibt erhält 1 Thaler Belohnung.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phönix-Affecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angekommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse N^o 1991.

12. Londoner Phönix-Feuer-Assuranz-Socität.

Die unterzeichneten General-Agenten sind zu der Erklärung ermächtigt worden, daß hinsichtlich der Versicherungen auf Gebäude künftig die bisherige Versicherungs-Bedingungen, zu Gunsten hypothekarischer Gläubiger, folgenden Zusatz-Paragraph erhalten sollen:

XXIII. Schließlich wird erklärt, daß, wenn bei Gebäude-Versicherungen der Versicherte durch seine Schuld mit Rücksicht auf irgend einen in vorstehenden Bedingungen erwähnten Umstand, den Entschädigungs-Anspruch verlieren würde; die Compagnie zu Gunsten der etwa bei dem abgebrannten Gebäude oder Grundstücks theilhabenden, zur Zeit des Feuers protokollierten, hypothekarischen Gläubiger, auf das Recht der Entschädigungs-Verminderung verzichtet. Die Gläubiger müssen jedoch ihre hypothekarischen Ansprüche und Rechte, und zwar so weit diese, ganz oder theilweise, durch die Entschädigungs-Summen befriedigt werden, dann sogleich der Compagnie cediren. Die Bedingungen des §. XI. werden hiedurch aber nicht aufgehoben.

Die Compagnie erklärt ebenfalls, den gedachten Zusatz-Paragraph schon auf

alle bestehende oder in nächster Zeit auszufertigende Policen über Gebäude-Ver-
sicherungen ausdehnen zu wollen, wenn gleich solche Policen diesen Zusatz-Paragraph
noch nicht in den Versicherungs-Bedingungen enthalten.

Hamburg, den 15. Februar 1840.

Hamburg & Co.,

General-Agent der Londoner Phönix-Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Die vorstehende Erklärung verfehle ich nicht bekannt zu machen, und bei dieser
Gelegenheit zugleich die Phönix-Compagnie, welche bei den liberalsten Grundsätzen
die größt mögliche Sicherheit gewährt, zu Versicherungs-Aufträgen zu empfehlen.

Alex. Sibson.

13. Die Polzener Mineralquellen sind 200 Jahre im Gebrauch. Nach
ihren chemischen Bestandtheilen reihen sie sich den Eisenquellen von Pyrmont,
Driburg, Lauchhadt, Altwasser u. s. w. an, und haben in den 30 Jahren,
die ich hier als Brunnenarzt fungire mir stets die herrlichsten Wirkungen bei
Schwäche des Muskels und Arterien-Systems bewiesen. Ausgezeichnet beson-
ders sind sie gegen Schwäche in Folge von Hämorrhoidal-Leiden und gegen
Blutschwäche.

Dr. Simon,

Brunnenarzt zu Polzin
in Pommern.

Mit Bezugnahme auf obiges Attest beehre ich mich anzuzeigen, daß ich
das Louisebad, $\frac{1}{4}$ Stunde von Polzin gelegen, kauftich an mich gebracht
habe, und es mir angelegen sein lassen werde, den Anforderungen der resp.
Badegäste, sowohl in Beziehung auf Bequemlichkeit bei der Kur, als auf
Vergnügen zu genügen.

Vorrucker.

Danzig, den 24. Februar 1840.

14. Zu dem am Dienstag den 3. März d. J.
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des grünen Tho-
res stattfindenden Balle des Cassino und der
Ressource Concordia, werden deren Mitglie-
der ergebenst eingeladen durch

Die Vorstände beider Gesellschaften.

15. Es wird eine Person in einem kleinen Laden für freie Wohnung gesucht.
Waffenstr. C. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

16.  Ein sehr hübscher Damen-Maskenanzug, (Bäuerin,) ganz voll-
ständig, ist zu verkaufen, Tobiasgasse Nr. 1565., 1 Treppe hoch.


17. Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Hirschlaas sollen
Montag den 2ten März 1840 Vormittags 10 Uhr
in der Wohnung des Hofesfeger Herrn Ortman in Osterwoyl
an 120 Morgen Wiesen culmisch Naas

in Osterwoyl belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht, sich dort in der genannten Zeit einzufinden; auch giebt der Deconomie-Commissarius Zernecke Hintergasse N^o 120 jederzeit nöthige Auskunft über die Pachtbedingungen und über die Lage der Wiesenstücke.

18. Während meiner Abwesenheit von hier wird Herr Wilhelm Wiedemann meine Firma per procura zeichnen.
C. J. Salzmann.

Danzig, den 28. Februar 1840.

19. Es wünscht ein junger Mensch mit fremden Herrschaften als Diener mitzureisen. Adressen unter A. E. werden ergebrüst gebeten im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

 Demoisells, welche das Pugenachen erlernen wollen, werden gesucht sich in der Puz- und Mode-Waaren-Handlung von Adolphine Sabjegli, Heil. Geistgasse N^o 1012, zu melden.

21. Die Grundstücke auf Kassabuschmarkt N^o 188/89 und 891/93 sind Umstände wegen zu verkaufen und in daselbst eine Schmiede zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere Drabant N^o 1774.

22. Montag, den 2. März Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.
Herr Prediger Blech wird den 2ten Vortrag über das Missionswesen in der Südsee namentlich auf Neuseeland und dann Herr Predigt-Amte-Candidat Schörr eine erbauliche Anfrage an die Versammlung halten.

23. Mouffelin de laine-Kleider in reiner Wolle, in den neuesten diesjährigen Mustern erhielt
Heymann Davidsohn, Langgasse.

24. Die respectable Kundschaft auf mein Brod, veranlaßt mich zu dem bevorstehenden Fastnachtstage auch Gladen jeder Art anfertigen zu lassen u. sie dem geehrten Publikum, Ihrer Güte wegen, zur gefälligen Abnahme in den Brodniederlagen Breitgasse N^o 1188, im 4ten Hause von der Drehergasse nach dem Breitenhor, Fischmarkt N^o 1593, gerade über dem Herrn Potropus und bei uns 1sten Greisdamm, Reitergassen-Ecke N^o 370, ergebenst zu empfehlen.

J. S. Wamann.

25. Seit mehreren Jahren damit vertraut und täglich damit beschäftigt: jüngeren Mädchen practischen Unterricht in solchen gymnastischen Uebungen zu ertheilen, durch welche dem schwächlichen weiblichen Körper Kräftigung und Gewandtheit, dem Gange Festigkeit und Sicherheit, und der ganzen körperlichen Haltung Anstand und gefällige weibliche Grazie zu Theil wird, bin ich erbötig, vom 1. April d. J. ab

den gymnastisch kallisthenischen Unterricht der weiblichen Jugend

in mehreren Kreisen als bisher, (auch in meiner Behausung) zu ertheilen. Das geehrte Publikum und die Mehrzahl der Herren Aerzte kennt und billigt die Methode meines Unterrichtes. Durch diesen Beifall ermuntert, wird es mein eifrigstes Bestreben bleiben, für das Beste der mir anzuvertrauenden Schülerinnen zu sorgen. Die Bildung der einzelnen Zirkel nach Alter und etwa schon bestehender Bekanntschaft der jungen Mädchen unter sich, die Wahl der Stunden u. alles sonstige bleibt mündlicher Verabredung überlassen.

Bertha Granz,
Fopengasse Nr. 601.

26. Das bequeme Haus Heil. Geistgasse Nr. 933., enthaltend 7 decorirte Zimmer, Seiten- und Hintergebäude, Küche, Altan, Hof, Böden, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, ist zu annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermieten, und kann sogleich oder auch zu rechter Zeit übergeben werden. Näheres Heil. Geistgasse Nr. 962.

27. Den zahlreichen Verehrern des verstorbenen Superintendenten und Dr. der Theologie Herrn Linde dürfte es erwünscht sein, die zu seinem Gedächtniß am 23. Februar c. in der Heil. Geistkirche gehaltene Predigt gedruckt zu sehen. — Mehrere jener Verehrer erlauben sich daher die Bitte darum dem verehrungswürdigen Herrn Diac. Dr. Höpfner hiermit an das Herz zu legen.

28. Das Schahnaasjahn'sche Garten-Local, von welchem man jetzt die See durch den Neufährer Dünen-Durchbruch sieht, wird Einem hochgeehrten Publika ergebenst in Erinnerung gebracht.

29. Sonntag d. 1. d. M. Konzert im Frommischen Lokal.

30. Sonntag den 1. d. M. Konzert in Hermannshof.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 51. Sonnabend, den 29. Februar 1840.

31. Ein ordentlicher Bursche vom Lande der Lust hat das Pumpendohrer und Blockmachergeschäft zu lernen, kann sich melden Breitgasse N^o 1166. beim Pumpendohrer
S. J. Pedersen.

32. Mit einem assortirten Waarenlager, in Beziehung für alle modernen Tuche, erlaube ich mir, bei der Versicherung gewiß stets reeller und prompter Bedienung, meine Tuchhandlung zum herannahenden Frühjahr zu empfehlen.
Robert Theodor Schubert, 1ten Damm 1125.

33. Für die, durch den Weichseldurchbruch bei R. u. f. h. Verunglückten sind abermals eingegangen, und zwar:

1. Bei dem Königl. Ingenieur-Lieutenant Herrn Salck.
100 R. h. r. Als Geschenk Sr. Majestät des Königs, auf Veranlassung einer über-
richten Zeichnung des Weichseldurchbruchs.

2. Von den verehrlichen Mitgliedern der Ressource Concordia
und zwar von den Herren:

Otto Fr. Drewke 10 R. h. r. Stadtrath v. Franzius 5 R. h. r.

3. Bei Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Baum:
H. J. Brucke 1 R. h. r. S. N. 3 R. h. r. Wiff. Barstows 20 R. h. r.

4. Bei Herrn Gibsone:

H. W. N. in Et. 5 R. h. r. W. 2 R. h. r.

5. Beim Herrn Land-Rath Treuge.

Von Sr. Königl. Heut dem Prinzen August von Preußen 40 R. h. r.

6. Bei Herrn Stadtrath und Rämmerer Zernecke:

Von Fräulein Cäcilie v. Loffan in Berlin 7 R. h. r.

7. Beim Dammverwalter Herrn Durwense:

Aus einer Büchse am Triangel und Ei gekrönt 11 R. h. r. 27 Sar. 2 Pf. Von
der Do. schaft Groß Plenderhof an Victualien: 118 R. Brod, 2 Scheff. Roggen,
2 Scheff. Erbsen, 1/2 Scheff. Graupe, 1 Scheff. fein Mehl

8. Bei Herrn Puerkammer.

Von Herrn Wies in Woglass 4 R. h. r.

9. Bei der Kammerei Kasse:

Herrn Th. Pape 5 Mthlr., Dorfschaft Reichenberg 15 Mthlr., Dorfschaft Weichselmünde 15 Mthlr. 14 Sgr. 10 Pf., von den Hrn. Gebr. Norrmann 30 Mthlr. Von einem Wohlfl. Mag. Strat zu Reuteich 4 Mthlr. 7 Sgr., W—g 5 Sgr. Vom Oberschulzen Herrn Schweizer zu Freienhuben gesammelt: von den Dorfschaften der alten Vinzenz-Mehrung 48 Mthlr. 19 Sgr. 6 Pf., von 6 Nachbarn in Schönbauerweide 5 Schff. Erbsen, 1 1/4 Schff. Erbsen, 17 U Speck und 3 Mthlr. Von der Dorfschaft Eglauerweide 45 Schff. Kartoffeln, 30 U Speck, 81 U Brod, 4 Mthlr. Erbsen, 2 Mthlr. Schabern, 8 Mthlr. feines Mehl und 1 Mthlr. 17 Sgr.

fernere Beiträge werden dankbar angenommen.

Der Unterstützungs-Verein.

Der m i e t h u n g e n.

34. Langenmarkt Nro. 446. ist die Belle-Etage zu vermietheu. Nachricht daselbst im Comtoir.

35. Nadaune N^o 1709. ist eine sehr bequeme Unternehmung nebst Küche und Keller billig zu vermietheu. Näheres daselbst 2 Treppen hoch oder Brabant N^o 1777.

36. In meinem neu erbauten Hause ist eine anständige Familienwohnung zum April d. J. zu vermietheu und die Bedingungen bei mir zu befragen.
Opra, den 24. Februar 1840. Schwaln, Schulse.

37. Das vom Casino benutzt gewesene Garten-Local in meinem Hause Neugarten No. 522. ist von Ostern ab anderweitig zu vermietheu.
Meyer, Jopengasse No. 737.

38. Stadtgebiet N^o 26. im Hietterhause, ist eine freundliche Wohnung mit Eintritt in den Garten oder auch Benutzung desselben zum April d. J. zu vermietheu.

39. Langefuhr N^o 40. ist eine Wohnung von einem, wenn es verlangt wird auch 2 Zimmern, nebst Küche, Keller und Bodengelass zu Ostern zu vermietheu. Das Nähere ist Hundegasse N^o 287. im Comtoir zu erfragen.

40. Fleischergasse N^o 63. und Lavendelgasse N^o 1391. sind Wohnungen zu vermietheu. Näheres: Zten Damm N^o 1268. 2 Treppen hoch.

41. In dem Hause Brodtkantengasse No. 666. ist eine Wohnung zu vermietheu.

42. Zu Ostern zu vermietheu Nachricht Breitgasse No. 1144.:

Das Haus Maglauseg No. 411. welches sich wegen des Unterloals besonders zum Laden, Lichthandlung u. dgl. eignet, 3 Zimmer u. in der Hundeg. No. 76. 1 Treppe hoch, die Bäderet Breitgasse No. 1138. 3 Stuben Brabant.

ten, 1 Partie eiserne Gewichte und ausbares Eisen, neue Sägen, Holz- und Eisen, Tauwerk und Bäume mancher Art, so wie auch

1 Spazier-, 1 Gassen-, 1 Dorf- und 1 Handwagen, mehrere Plant- und Arbeitspferde und diverse Stallutensilien.

Mit den Wagen etc. soll die Auktion begonnen werden.

49.

Schiffs-Verkauf.

Montag, den 2. März 1810 Mittags um 1 Uhr, wird der Unterzeichnete an der Börse in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuss. Court. verkaufen:

Ein Viertel — $\frac{1}{4}$ — Antheil aus dem im Jahre 1805 hieselbst von eichen Holz erbauten und im Jahre 1826 verzimmerten, 375 Norm.-2.8 großen Pi.-d.-Schiff „**John William**,“ mit dem dazu gehörenden Anker, wie es sich jetzt am Bord befindet. Das Schiff liegt in Danziger Wasser wo es von Kaufslüngen in Augenschein genommen werden kann.

Den gesetzlichen Vorschriften gemäß, — das Vorkaufrecht der übrigen Interessenten des Schiffs angehend, — kann die Erklärung über den Zuschlag für das Meistbot erst in acht Tagen erfolgen.

Hendewert,
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Am vorstädtischen Graben N^o 39. stehen mehrere Arbeitspferde aus Litauen zum Verkauf.

51. Straßburger Gänseleber-Panieren, Sardinen und Zesanen, sind fortwährend zu haben Langenmarkt N^o 413. bei
J. C. Weinroth.

52. Zum Bau vorzüglich geeignete Kauerlatten, sind tauflich Hundes-
gasse N^o 211.

53. Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Mit dem Ausverkauf von Tuchwaaren zu den Kostenpreisen wird fortgeföhren.
Otto Felskau, Langenmarkt No. 416.

54. Hochländisches und geschältes Buchenholz ist auf dem Beckenhauschen Holzraum zu haben.

55. Ein guter starker Hefswagen mit ganzem Verdeck steht Langgarten N^o 222. zu verkaufen

56. Acht frischen holländischen Zwiebel- und Blumenkohl-Samen, so wie alle Arten Blumen- und Gemüse-Sämerei sind fortwährend bei mir zu haben, worüber Verzeichnisse abzuholen sind. Langfuhr N^o 8. J. Dindorfli.

57. Die Schuh- und Stiefel-Niederlage aus Elbing, Langgasse N^o 410, gerade gegen dem Rathhause, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager zu den bekannten billigen Preisen. —



Um ein in Commission gesandtes Parthiechen schönem alten wurmstichigen Varinas-Canaster in Rollen schnell zu räumen, wird derselbe zum billigen Preise von 17 Sgr. pro U Jopengasse Nro. 596. verkauft.

59. Die längst vergriffen gewesenem Patent-Zündhölzer, habe wieder ganz frisch erhalten, wie auch lackirte Blechdosen nebst Streichschwamm und Streichhölzer sind billig zu haben St. Catharinen Kirchensteig N^o 524., bei

J. E. Guth.

60. Von heute ab sind unsere Fabrikspreise von
 bestem raffinirten Rübdöl 12 Mthlr. p. Etr.
 = rohen Rübdöl 11 = 10 Sgr. =
 klarem Leindöl 10 = 15 „ „
 und der Detail-Preis von bestem raffinirten Rübdöl
 8 Sgr. pro Stof.

Danzig, den 29. Februar 1810.

Th. Behrend & Co.


61. Verschiedene chirurgische Instrumente (einige von Silber) sind käuflich für einen billigen Preis zu haben Frauengasse N^o 832. 2 Treppen hoch.

62. Vorzüglich schöne getrocknete Pfäunen, anten wardenischen Käse, schnell Feuer gebende Streichhölzer, so wie alle Material Waaren erhält man zu billigen Preisen Langenmarkt N^o 490., bei

E. H. Müßel.

63. Wenn dem Berliner ähnliches Weibier so n ich ist als ganz vor-
 züglich empfehlen und verkaufen solches, so wie Regenbier und Danziger Bier
 von derselben Güte 3 Fl 2½ Sgr., Patrisch- und Regenbier Doppel-Bier
 die Flasche 1½ Sgr. Brämer, Döpfergassen: Ed. im Freischütz.

64. Kaiser-Cardinal von Nectar-Wein auf Vanille u. fr. Pommeranzen gezogen a 25 Sgr. die grosse Bouteille, empfiehlt als ganz vorzüglich
 Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse Nro. 596.

65.  **Castor-Hüte**, neuester Facon, feinsten engl. Sattung, so auch
elastische Seiden-Hüte auf Fiß, empfiehlt in großer Auswahl billigst
F. Eyrlich, Hutfabrikant, Hundegasse No. 265.

66. **Briefbogen** mit der Ansicht des **Dünen-Bruchs**, so wie mit
verschiedenen **Plätzen** in und bei Danzig empfiehlt

W. F. Bureau, Langgasse No. 404.

67. Zu den bevorstehenden Wahlen sind schöne weiße Straußfedern zu haben,
Breitgasse No. 1204.

68. Sehr guten Rabliau a Pfd. 2 Sgr., und Klippische 1½ Sgr., erhält
man unter den Seigen bei
G. L. Gabrohn.

69. Feinen kohlsw. italienischen ¼ br. Taffet im schönsten Lure zu ange-
messenen billigen Preisen empfiehlt
Seym. Davidsohn.

70. **Walzer und Galopp** aus der beliebten Oer „die beiden
Schützen“ sind erschienen in den Musikhandlungen bei Reichel, Mögel u. Ewert.

71. **Citronen**, 100 Stück 2 Nthlr. 15 Sgr. auch einzeln, empfiehlt
J. Wierau, Fischmarkt No. 1854.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

72. (Nothwendiger Verkauf.)

Das sub No. 1. zu Roschmin belegene Fruchtzugut, geschätzt laut der nebst
Hypothekenschein und Bedingungen bei uns eingesehenen Taxe auf 1155 Nthlr.
15 Sgr., soll in termino

den 29. Mai c.

an ordentlichem Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Schönau, den 17. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

73. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Brauer Friedrich Jacob Stollschens Concurs-Masse gehö-
rige, in der reichstädtischen Rittergasse unter der Servis-Nummer 1637—1640 und
No. 19. des Hypothekenduchs gelegene Brauerei-Grundstück mit den Brauerei-Ge-
rathen, abgeschätzt auf 8146 Nthlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-

Seine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 6. Mai 1840 Vormittags 12 Uhr
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadgericht zu Danzig.

74.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Gottlieb Harry Kraus und den Erben seiner
verstorbenen Ehegattin Clara Maximiliane geb. Trapp zugehörige, in der Lang-
gasse hieselbst unter der Servis-Nummer 371. und N^o 20. des Hypothekenbuchs ge-
legene Grundstück, abgeschätzt auf 9416 Nthlr. 15 Gr. zufolge der nebst Hypothe-
kenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 2. (Zweiten) Juni 1840 Vormittags 12 Uhr
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der verstorbenen Frau Clara Maxi-
miliane Kraus geb. Trapp zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf
den 2. (Zweiten) Juni 1840. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadgerichtsrath v. Frangius in unser Gerichtshaus
bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadgericht zu Danzig.

75.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Heinrich Milfort zugehörige, in der Langgasse
unter der Servis-N^o 407. und N^o 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück,
abgeschätzt auf 5350 Nthlr. 10 Gr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Be-
dingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 1. (ersten) April 1840

vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft
werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Geltendmachung
etwaniger Ansprüche zum Termin an demselben Tage Vormittags 10 Uhr vor dem
Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Kawer an unserm Gerichtshause bei Ver-
meidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadgericht zu Danzig.

76.

Dienstag, den 17. März d. J., soll das Grundstück hieselbst in der Hun-
degasse, Servis-N^o 355-6., Hypotheken-N^o 16., bestehend aus 2 in einander
verbundenen, zur Brauerei apten Wohnhäusern, 1 angebauten Pferdestall und
der Grundgerechtigkeit, eine Wasserpumpe aus der allgemeinen Wasserleitung zu
halten, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert
und ohne Vorbehalt zugeschlagen werden. Die Besoldungsdocumente und Bedingungen,
so wie das Inventarium der zu dem Grundstück gehörigen Brauerei-Kesseln,
welche mit verkauft werden, sind täglich bei mir einzusehen.

J. Z. Engelhard, Auktionator.

7. Official Citation.

77. Auf den Antrag ihrer Verwandten werden folgende Personen:
1. Der Schuhmachergefell Carl Gottlieb Müller geboren zu Puzig den 3. Januar 1801, Sohn des Bürgers Johann Müller und dessen Ehefrau Adelsgunde geb. Heidenreich, welcher seit dem Monat September 1829, wo er in Hollub in Arbeit g. stand, keine Nachricht von sich gegeben.
 2. Der Matrose Anton Roy geboren den 3. März 1782, Sohn des Anton Roy und der Christine geb. Klebba aus Sellitrau, welcher im Jahre 1816 von Danzig zur See gegangen ist und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat.
 3. Die unberehelichte Elisabeth Schulz geboren den 15. Juni 1782, Tochter des Kürschnermeisters Peter Schulz und dessen Ehefrau Catharina geborene Sonntag aus Puzig, welche seit 36 Jahren wo sie mit ihrer Dienstherrschaft aus Danzig über Königsberg und Mämel reiste, verschollen ist, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich im Termine

den 1. December o.

in der Gerichtskube hieselbst entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu der Justiz-Commissarius Siewert zu Neustadt vorge schlagen wird, einzufinden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt werden und ihr Vermögen den nächsten Verwandten ausgehändigt wird.

Danzig, den 3. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. Februar 1840.

	Briefe.	Geld.			ausgeb. begehrt.	
	Silbrgr.	Silbrgr.			Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or	—	170	—
— 3 Monat . .	200 $\frac{1}{2}$	—	Angustid'or	164 $\frac{1}{4}$	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue	—	97	—
— 10 Wochen . .	—	—	dito alte	—	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kasson-Anweis. Rthl.	—	—	—
— 70 Tage . . .	—	—				
Berlin, 8 Tage . . .	Pary	—				
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$				
Paris, 3 Monat . . .	80	—				
Warschau, 3 Tage . .	—	—				
— 2 Monat . . .	—	—				